



Freiformulierter Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Liebe Studierende,

Ihr Bericht ist eine wichtige Informationsquelle für alle zukünftigen Austauschstudierenden. Auf der nächsten Seite finden Sie Stichworte, die Ihnen als Hilfestellung zur Strukturierung Ihres Berichts dienen können. Bitte gehen Sie in Ihrem Bericht sowohl auf die positiven Aspekte Ihrer Erfahrung, als auch auf eventuelle gewöhnungsbedürftige Umstände ein, auf die Sie an Ihrer Gastuniversität oder in Ihrem Gastland gestoßen sind. Dies wird für Ihre Nachfolger*innen besonders hilfreich sein.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass jeder Erfahrungsbericht, inklusive der Pflichtfelder, auf der Website des WISO-International Office **veröffentlicht** wird. Die Angabe von **Namen und E-Mail-Adresse** ist **freiwillig** und wird **nicht** auf der Website veröffentlicht. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse angeben, erklären Sie sich allerdings damit einverstanden, dass wir diese bei Bedarf an zukünftige Austauschstudierende weitergeben, wenn sie Sie persönlich um Rat fragen möchten.

Vielen Dank, dass Sie Erfahrungen aus Ihrem Auslandsaufenthalt mit anderen teilen.

Ihr Team vom WISO-International Office

Grunddaten

Name:	
E-Mail-Adresse:	
Fakultät, Fachbereich*:	BWL, Wirtschaftsingenieurwesen
Studienlevel (Bachelor/Master)*:	Master
Land*:	Spanien
(Partner)Hochschule/Institution*:	Universidad de Valladolid
Aufenthaltszeitraum*:	09/2024 – 02/2025

* = Pflichtfeld

1. Bewerbungsprozess/ Betreuung Uni Hamburg:

Obwohl viele Angaben und Dokumente eingereicht werden mussten, halte ich dies für fair, da man dafür auch die Erasmus-Förderung erhält. Zu Beginn des Bewerbungsprozesses gab es einen Beratungstermin von Seiten des international Office der UHH und zusätzlich bekam man noch einen Leitfaden, in dem Schritt für Schritt beschrieben wurde, welche Dokumente eingereicht werden müssen und in welcher Form das geschehen sollte. Bei zusätzlichen Fragen zum Bewerbungsprozess wurde ich vom International Office durchgehend gut beraten. Etwas herausfordernder war es, die richtige Ansprechperson der StuKo für Fragen zur Kurswahl im Learning Agreement zu finden. Nach mehreren Weiterleitungen landete ich schließlich bei der zuständigen Person, und ab dann verlief die Kommunikation reibungslos.

Ein wichtiger Punkt: Für die Bewerbung an der UVA ist zudem ein B2-Sprachnachweis in Spanisch erforderlich. Das Sprachzentrum der Universität Hamburg bietet die Möglichkeit, diesen kostenfrei direkt an der Universität zu erhalten.

2. Vorbereitung und Anreise:

Für die Krankenversicherung habe ich eine zusätzliche Auslandspolice bei der HanseMerkur abgeschlossen. Zusätzliche Impfungen waren nicht erforderlich.

Die Anreise erfolgte per Flug nach Madrid, von wo aus es zwei Optionen gibt, um nach Valladolid weiterzureisen: Zug von Station Chamartín oder Bus direkt vom Flughafen Terminal 4.

- Zug (meist über Renfe.com)
 - Fahrzeit: knapp unter einer Stunde
 - In der Regel teurer als der Bus (ca. 35–50 €)
 - Über Ouigo.com gibt es günstige Tickets (ca. 10 €), allerdings nur 1 - 2 Fahrten pro Tag – also muss man Glück haben was das Timing angeht
- Bus (Alsa):
 - Fahrzeit ca. 3h
 - Pro Fahrt ca. 20€
 - Bono-Ticket:
 - Gültig für 4 Monate mit unbegrenzten Fahrten zwischen Madrid und Valladolid
 - Erfordert eine Anzahlung von 50 €, die erstattet wird, wenn eine bestimmte Anzahl an Fahrten genutzt wurde
 - Selbst ohne Erstattung lohnt sich das Ticket bereits ab drei Fahrten

3. Finanzierung des Auslandsstudiums/Kosten vor Ort:

Die Lebenshaltungskosten in Valladolid sind insgesamt moderat, wobei es deutliche Unterschiede zwischen Miet- und Lebensmittelpreisen gibt.

Die durchschnittliche Miete liegt zwischen 220 € und 300 €. Die Preise für Essen und Getränke in Restaurants, Bars und Cafés sind vergleichsweise günstig – so bekommt man beispielsweise ein Frühstück inklusive Kaffee und Orangensaft für unter 3 €. Die Supermarktpreise hingegen sind mindestens so hoch wie in Deutschland.

4. Unterbringung/Wohnungssuche:

Ein WG-Zimmer in Valladolid zu finden ist relativ einfach, da es dort weiterhin ein Überangebot an Zimmern gibt.

Da ich mir zunächst einen Überblick über die Stadt verschaffen wollte, um das passende Viertel für meine Wohnungssuche auszuwählen und Besichtigungen persönlich wahrzunehmen, bin ich anfangs in ein Hostel gezogen. Über die Valladolid Erasmus Facebook-Gruppe und das Wohnungssuche-Portal Idealista konnte ich schnell Besichtigungstermine direkt mit Vermieter:innen vereinbaren und fand so zügig ein WG-Zimmer in der Nähe der Plaza Mayor, mit dem ich sehr zufrieden war.

5. Gastuniversität/Gastinstitution:

Die Universität Valladolid bietet alles in allem eine gute Betreuung für internationale Studierende.

Zu Beginn des Semesters findet an einem festgelegten Tag ein verpflichtender Orientierungstag statt, bei dem alle wichtigen Schritte für den Studienstart erklärt werden. Die Masterkurse beginnen eine Woche später als die Bachelor-Kurse.

Meine Fakultät, die Faculty of Commerce, liegt im Nordosten der Stadt und ist vom Stadtzentrum aus in etwa 20 Minuten zu Fuß erreichbar. Direkt vor dem Gebäude gibt es zudem eine Fahrradstation, sodass die Anreise auch bequem mit den städtischen Leihfahrrädern möglich ist.

6. Kursprogramm/ Kurswahl:

Das Kursprogramm an der Universität Valladolid war in meinem Fall praxisorientierter als an der Uni Hamburg und umfasste viele Gruppenarbeiten.

Studierende konnten zwischen zwei Evaluationswegen wählen:

- Weg 1: Kontinuierliche Bewertung
 - Regelmäßige Zwischentests, Abgaben und Präsentationen während des Semesters
 - Keine Abschlussklausur erforderlich
- Weg 2: Abschlussklausur
 - Statt kontinuierlicher Leistungen nur eine abschließende Prüfung
 - Nur ein Versuch, die Klausur zu bestehen

Alle Masterklausuren fanden innerhalb einer Woche statt. Um den Klausurstress zu reduzieren, war es daher sinnvoll, zumindest teilweise die kontinuierliche Bewertung zu nutzen.

7. Studentischer Alltag/Freizeitmöglichkeiten:

Valladolid bietet viele Möglichkeiten, das Studentenleben abwechslungsreich zu gestalten – von kulturellen Erlebnissen bis hin zu sportlichen Aktivitäten.

Neben den regelmäßig organisierten Veranstaltungen des ESN Valladolid wie internationale Dinner, Karaoke-Abende oder Erasmus-Partys gibt es auch den externen Anbieter „Viajes Erasmus“, der Ausflüge sowie ein- oder mehrtägige Reisen in die umliegenden Städte organisiert.

Die Stadt selbst lädt mit zahlreichen Cafés, Bars und Restaurants rund um die Kathedrale und die Plaza Mayor zum Verweilen ein. Jeden Sonntag findet zudem ein Flohmarkt auf dem Parkplatz des Fußballstadions statt. Wer sich sportlich betätigen möchte, kann aus einem breiten Angebot an Sportkursen der Universität Valladolid (UVA) wählen.

Für Kulturinteressierte gibt es viele Museen und Sehenswürdigkeiten zu entdecken, darunter die Plaza Mayor, die Kathedrale und der Park Campo Grande.

Da Valladolid eine eher kompakte Stadt ist, erfolgt die Fortbewegung meist zu Fuß. Alternativ stehen Leihfahrräder an Fahrradstationen zur Verfügung, oder man kann sich über die Universität kostenlos ein Fahrrad für ein Semester ausleihen (gegen eine Kautions): [Leihfahrräder der UVA](#).

8. Studienleistungsanerkennung:

Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen erfordert sorgfältige Planung, insbesondere für HWI-Studierende.

Als HWI-Student:in kann man sich entweder über die HAW oder die UHH für ein Erasmus-gefördertes Auslandssemester bewerben. Beide Universitäten haben unterschiedliche Partnerhochschulen, was bei der Wahl der Kurse eine wichtige Rolle spielt. Besonders zu beachten ist, dass man sich bei einer Bewerbung über die UHH nur Fächer aus dem wirtschaftswissenschaftlichen Bereich wählen kann, da diese mit dem Kursangebot der UHH kompatibel sein müssen – ingenieurwissenschaftliche Fächer sind dabei ausgeschlossen.

Für eine erfolgreiche Anerkennung empfiehlt es sich, Kurse auszuwählen, die den "Aktuelle Probleme in ..." oder "Current Topics in ..." Modulen aus dem Wahlkatalog der UHH ähneln, da hier die Chancen auf eine Anrechnung am höchsten sind.

Da die Anerkennung für HWI-Studierende etwas komplexer ist, ist ein Vorantrag auf Anerkennung über STiNE sehr empfehlenswert. So lässt sich frühzeitig feststellen, welche Fächer sich besonders lohnen und für welche ein erhöhter Einsatz sinnvoll ist.

9. Zusammenfassung:

Mein Auslandsaufenthalt in Valladolid war sowohl persönlich als auch fachlich sehr bereichernd. Der größte persönliche Gewinn war für mich auf jeden Fall die Erfahrung, alleine in eine fremde Stadt zu ziehen, in der ich niemanden kannte. Diese Herausforderung stärkte meine Unabhängigkeit und ermöglichte es mir, neue Freundschaften mit Menschen aus der ganzen Welt zu schließen, die ich sonst wahrscheinlich nie kennengelernt hätte.

Akademisch bot die neue Organisation an der Uni sowie die Vorlesungen auf Spanisch eine interessante Herausforderung. Der interkulturelle Austausch mit spanischen Kommiliton:innen war besonders wertvoll und erweiterte meinen Horizont. Alles in allem war der Aufenthalt eine wertvolle Erfahrung, die meine persönliche und akademische Entwicklung sehr gefördert hat.